TEMPERATUREN

Die DLRG-Wache am Luisenbad meldete für gestern eine Lufttemperatur von 19 Grad und eine Wassertemperatur von 20 Grad.

Schleswiger Nachrichten

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

Reporterchef
Sven Windmann 04621/808-1200

Stadtreporter
Stephan Schaar 04621/808-1223
Fax 04621/808-1222
E-Mail redaktion.schleswig@shz.de

Kreisreporter
Martin Engelbert 04621/808-1250
Gero Trittmaack -1253
Fax 04621/808-1222
E-Mail kreisredaktion.schleswig@shz.de

Sportreporter
Jannik Schappert 04841/808-5420
Holger Petersen -5426
Fax 04621/808-5429
E-Mail redaktion.sport@shz.de

Regionalchefin Nord
Friederike Reußner
Tel. 04841/8965-1301

Anschrift
Stadtweg 54, 24837 Schleswig
Zentrale: Tel. 04621/808-0
Bitte erfragen Sie die aktuellen Öffnungszeiten des Kundencenters in unserem telefonischen Kundenservice unter der Tel. 0800/2050-7100.

Verlagshausleitung
Johannes Jungheim
Tel. 04621/808-2200

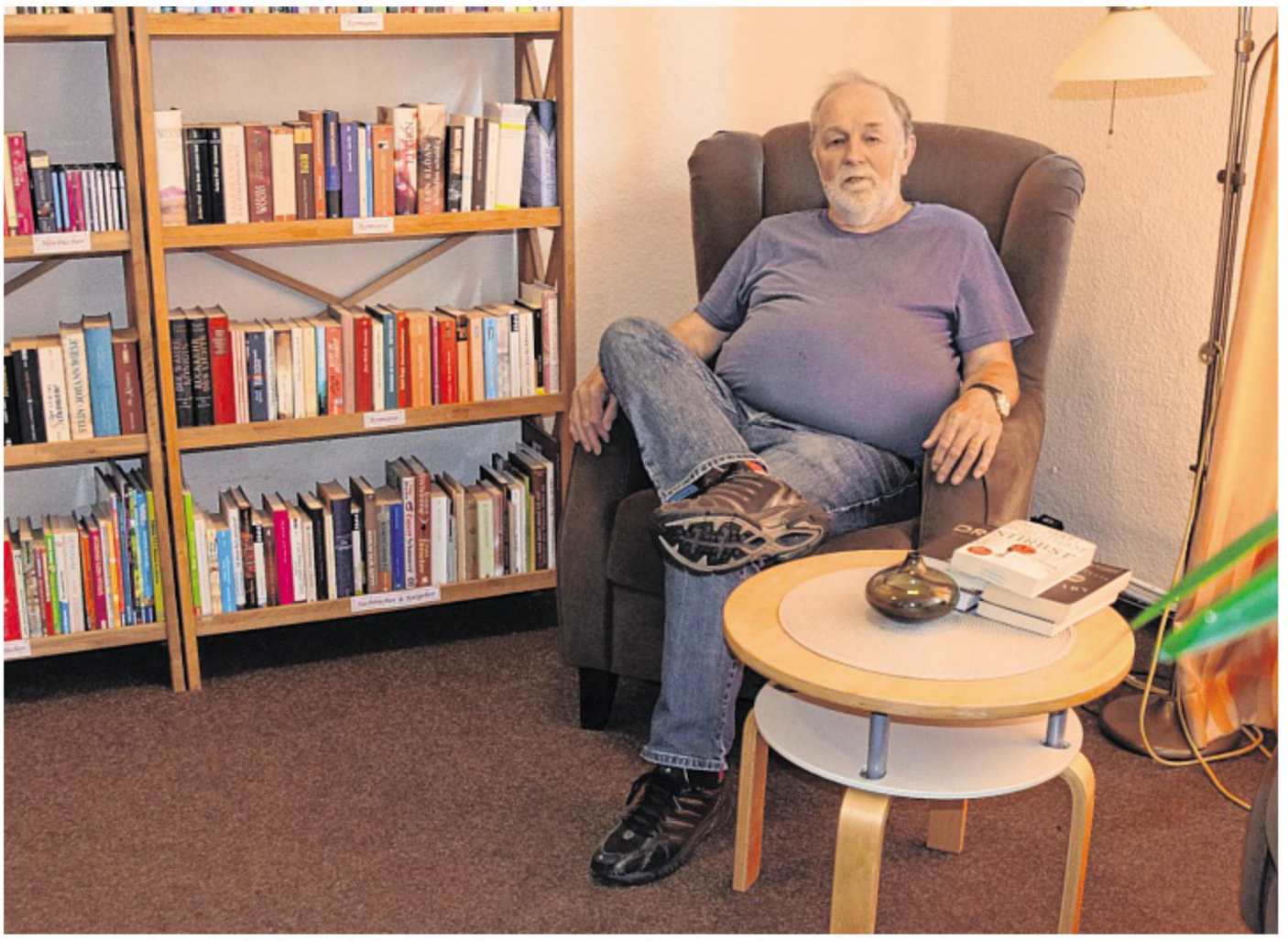
Leserservice
Online-Leserservice:
www.mein.shz.de (24h)
Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)
E-Mail leserservice@shz.de

Anzeigenservice
Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)
E-Mail anzeigen@shz.de

Wenn jedes Wort ein Kampf ist

Fiede Krause leitet die Stotterer-Selbsthilfegruppe im KIBIS in Schleswig. Seit seiner frühen Kindheit leidet er an dieser Sprachstörung.

Michelle Ritterbusch



„Stottern ist unberechenbar", sagt Fiede Krause über „gute und schlechte Tage". Foto: Michelle Ritterbusch

Wenn Fiede Krause spricht, spannt sich sein Gesicht an. Seine Lippen beginnen zu zittern, er kneift die Augen zusammen, presst die Zähne aufeinander. Die Worte wollen ihm einfach nicht über die Lippen kommen. Fiede Krause stottert. Seit seiner frühen Kindheit schon. „Im Jugendalter ist mein ganzer Körper verkrampft", erinnert sich der 69-Jährige aus Steinbergkirche, der im KIBIS (Kontakte, Information, Beratung im Selbsthilfebereich) jeden dritten Donnerstag im Monat von 19 bis 21 Uhr die Stotterer-Selbsthilfegruppe leitet. Am Donnerstag, 19. August, startet die Gruppe wieder nach ihrer Corona-Pause.

> *„Es gab Tage, an denen ich kein Wort sprach."*
> **Fiede Krause**
> Gruppenleiter

Die Pandemie ist der Grund, warum der Ergotherapeut nach der Schließung seiner Praxis im November 2019 mehr Probleme beim Sprechen bekam. Der Mann mit den grauen Haaren und dem kurzen Vollbart lebt alleine. Die täglichen Gespräche fehlen ihm: „Es gab Tage, an denen ich kein Wort sprach, und mit den Wänden reden wollte ich nicht." Seine Selbsthilfegruppe musste pausieren. Aber eine Gruppe in Hamburg, an deren Treffen er regelmäßig teilnimmt, stieg auf Sitzungen per Videokonferenz um. An diesen Gesprächen nahm er teil.

Trotzdem: „Zurzeit ist es gar nicht so gut", sagt er und berichtet, dass es gute und schlechte Tage gibt. Kürzlich war ein schlechter Tag. Da hat er mit seinem Sohn telefoniert und kämpfte bei jedem Wort. Wo war das Problem? Schließlich war das keine stressige Situation. Fiede Krause weiß es nicht. „Stottern ist unberechenbar", sagt er.

Telefonieren ist für Krause schwieriger, als wenn sein Gesprächspartner ihm gegenüber sitzt. Dann sieht der andere, wenn der 69-Jährige mit den Worten kämpft, und es entsteht nicht einfach eine Pause am anderen Ende der Leitung. Dazu kommt immer die Angst, sein Gesprächspartner könnte ihm ins Wort fallen. Zwischenmenschlich macht ihm das Stottern das Leben schwer: „Ich habe ganz oft das Gefühl gehabt, in die Behindertenschublade gesteckt zu werden." Sogar bei Ärzten ergeht es ihm manchmal so. Oder: „Haben Sie schon getrunken?" – diese Frage wird ihm am Telefon häufig gestellt. Wenn das Stottern ihm die Verständigung schwierig macht, fühlt Fiede Krause sich schlecht: „Man fühlt sich unfähig zu sprechen – und klein." Dazu beschleicht ihn eine Wut auf sich selbst.

Ein lebenslanger Kampf

Sein Leben lang hat Krause gegen das Stottern gekämpft. In der dritten Klasse wechselte er auf eine Sprachheilschule. Ab dem siebten Schuljahr ging er dann auf die Realschule - „wie ich später erfuhr, mit sehr viel Bedenken von Seiten der Schule". Bei langen Gedichten oder Referaten hatte er Probleme. Ein Lehrer glaubte ihm nicht, dass er wirklich stottert und dachte, er würde seine Blockaden vortäuschen, wenn er eine Antwort nicht wusste.

Denn wenn er nicht übers Sprechen nachdenkt, stottert er weniger. Das zeigte sich auch beim Fußball: Er war Libero und schrie symptomfrei über das Spielfeld, um die Verteidigung zusammenzustellen. Nur wenn die Schiedsrichter ihn nach einem Foul zur Rede stellen wollten, waren die Sprachprobleme wieder da. Bei seiner Arbeit als Ergotherapeut war er ebenfalls fast symptomfrei.

Märchenerzählen trotz stottern

Auf eine Sprachschule verschlug es ihn auf der Suche nach Hilfe im Erwachsenenalter noch einmal. Dort kam

> *„Man fühlt sich unfähig zu sprechen und klein."*
> **Fiede Krause**
> Gruppenleiter

er das erste Mal in Kontakt mit Selbsthilfegruppen. Er traute sich , eine Märchenerzählerausbildung bei Klaus Dörre zu absolvieren, weil ihm das ruhige, betonte Sprechen gefiel. Mittlerweile ist er als Referent tätig.

Ruhig und betont ist auch die Methode der „Koordinierten Stotterkontrolle". In den Seminaren des Begründers Gerd Jacobsen lernte er unter anderem weiche Wortanfänge und deutliche Mundbewegungen zu verwenden, bei Blockaden abzubrechen und das Sprechtempo anzupassen. Und tatsächlich: Wenn er die Technik anwendet, spricht er nahezu stotterfrei. Das einzige Problem: So zu reden ist anstrengend und lässt sich nicht den ganzen Tag lang durchhalten. Und so bleibt es ein lebenslanges Dranbleiben am Sprachtraining. Was Fiede Krause sich für die Zukunft wünscht? „Für alle stotternden Menschen wünsche ich mir, dass die Menschen uns zuhören und ausreden lassen – denn stotternde Menschen haben Wichtiges zu sagen. Außerdem sollten sie bitte nicht unsere Sätze vervollständigen. Denn, das können wir und möchten wir gerne selber – oder wollen die Menschen, dass wir immer ihre Sätze vervollständigen?" Und dann wird er persönlich: „Ich möchte so sprechen, dass ich mich nicht anstrengen muss und dass auch der Zuhörer sich nicht anstrengen muss."

> *„Ich möchte so sprechen, dass ich mich nicht anstrengen muss und dass auch der Zuhörer sich nicht anstrengen muss."*
> **Fiede Krause**
> Gruppenleiter

➡ Betroffene sind bei der Stotterer-Selbsthilfegruppe willkommen. Weitere Informationen bei Fiede Krause unter 04632/876340 oder fiedekrause@t-online.de.

OPEN AIR

Ray Wilson & Band – Genesis Classic

Präsentiert von Autohaus Carstens Breklum und GOFI

RAY WILSON, der Ex-Sänger von GENESIS, präsentiert die größten Hits der Bandgeschichte und seiner Solokarriere.
Nach der Corona bedingten Absage im letzten Jahr wird es dieses Jahr, nach derzeitigen Bestimmungen der Landesregierung, möglich sein, das Konzert zu genießen. Genesen, getestet, geimpft sind neben einer Eintrittskarte die wichtigsten Voraussetzungen für einen Einlass. Facettenreiche Songstrukturen aus der progressiven Rock-Ära der Band sowie die Pop-Hits der 1970er bis 1990er Jahre verschmelzen zu den unterschiedlichsten Arrangements - eine neue Dimension von GENESIS, ohne dass die Songs ihren Originalcharakter verlieren. Garant dafür ist die einmalige Stimme von RAY WILSON, welcher allein mit dem letzten GENESIS-Album „CALLING ALL STATIONS" das viert bestverkaufte der Bandgeschichte eingesungen hat. 20 Jahre nach der Veröffentlichung von "CALLING ALL STATIONS", wird RAY WILSON mit seiner Band die besten Stücke hieraus präsentieren.

INFO

Donnerstag, 12. August 2021
Glücksburg,
Schlosshof Glücksburg

Samstag, 14. August 2021
Reußenköge,
Hof Elisabethbay

TICKET CENTER
Zeit für Emotionen

Tickets erhalten Sie in den sh:z-Kundencentern:
Flensburg, Nikolaistr. 7
Husum, Markt 23
Eckernförde, Kieler Str. 55
sowie in allen bekannten Vorverkaufsstellen.